

Dauerausstellung über General Guisan

Autor(en): **Zingg, Damian**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **95 (2020)**

Heft [1]: **General Guisan**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-914408>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dauerausstellung über General Guisan

Damian Zingg, Museumskurator Sasso San Gottardo schreibt exklusiv für das Guisan-Sonderheft, wie es zur neuen Dauerausstellung «General Guisan» kam und welche Fragen die Jugend von Heute zur Person Henri Guisan bewegen. (ahe)

Damian Zingg

Im Frühling 2017 fuhr ich mit dem Zürcher Künstler Tullio Zanovello nach Pully VD, um auf dem Friedhof der alljährlichen Kranzniederlegung anlässlich des Todestages von General Henri Guisan beizuwohnen. Anschliessend trafen sich die Besucher der Zeremonie – fast ausschliesslich aus der Romandie stammend – im ehemaligen Anwesen von Henri Guisan.

Hauch der Geschichte

Die Villa Verte Rive, umgebenen von prächtigen Gartenanlagen, befindet sich direkt am Genfersee. Zum ersten Mal in

meinem Leben betrat ich Guisans Wohn- und Arbeitsstätte, die von der Association Verte Rive vorbildlich gepflegt und erhalten wird. Durch die beeindruckenden Räumlichkeiten weht ein feierlicher Hauch der Geschichte. Im Arbeitszimmer von Henri Guisan entsteht der Eindruck, der Hausherr habe sich eben gerade von seinem Schreibtisch erhoben und kehre gleich wieder zurück in sein Büro.

Die Gastfreundschaft uns erstmaligen Besuchern gegenüber war beeindruckend und ich freute mich, Bekanntschaft mit Brigadier Mathias Tüscher zu machen, der die Fondation Henri Guisan präsidiert.

Beim Apéro mit ausgezeichnetem Weisswein aus den Weinbergen der nächsten Umgebung gab er uns Gelegenheit, Sasso San Gottardo näher vorzustellen.

Bildmaschine Reduit

Gerne nahm ich die Gelegenheit wahr, um eine Brücke von der legendären Gotthardfestung – imposanter Zeitzeuge von Guisans Reduitstrategie – zu Zanovellos Kunstprojekt einer «Bildmaschine Reduit» zu schlagen. Mit grossem Interesse lauschten die Anwesenden dann den Ausführungen des Künstlers, der mit seinem geplanten 1,5 Tonnen schweren Gemälde, das sich zu selbst komponierter Musik bewegt, Geschichten vom Mythos Gotthard und dem Reduit verbildlichen wollte. Die allerersten Pinselstriche an seinem Werk sind denn auch nach dem Apéro auf der wundervollen Terrasse von Guisans Villa entstanden. Inzwischen steht die Bildmaschine im Sasso San Gottardo und verblüfft die Besucher. Auf einem der Bildtafeln ist unverkennbar auch General Guisan zu sehen. Umgeben von vielen anderen historischen Persönlichkeiten, die ihre Spuren am Gotthard hinterlassen haben.

Begegnung in Verte Rive

Der Besuch in Verte Rive löste in mir aber mehr aus als den «Start» des mittlerweile



Als ob der General und Hausherr gleich wieder kommt – Guisans Arbeitszimmer in Verte Rive.

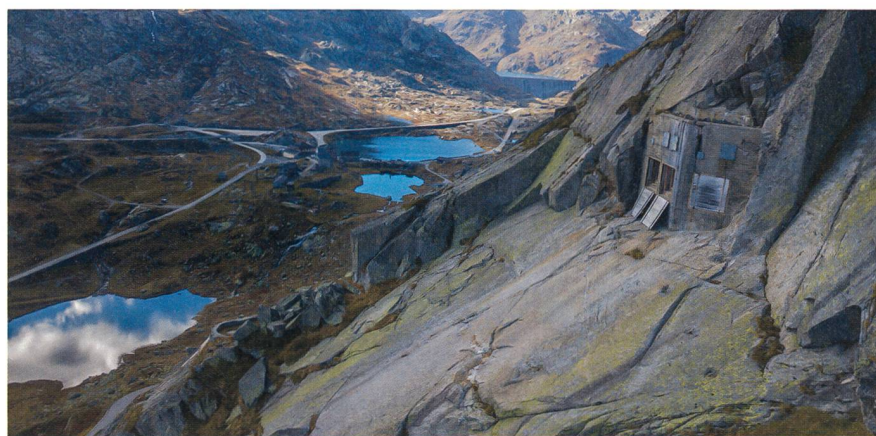


Verte Rive in Pully : Arbeits- und Wohnort von General Henri Guisan.

Einst «streng geheim» – heute ein einzigartiges Museum

In den gewaltigen Kavernen der ehemaligen Festung «Sasso da Pigna» entstand, auf dem mystischen Gotthardpass, ein einzigartiges Museum: «Sasso San Gottardo». Die Festung ist eine der grössten und damit wohl eine der beeindruckendsten, unterirdischen Verteidigungsanlagen der Schweiz.

Tief im Innern des Gotthards - in den Geschützräumen, Munitionsmagazinen und Unterkünften - kann in der historischen Festung Zeitgeschichte hautnah erlebt werden, als würden die Soldaten in jedem Moment zurückkommen. Die Epoche seit Entstehung und während dem Betrieb der ehemaligen Artillerieanlage wird mit der Sonderausstellung «Kalter Krieg - Gotthardmanöver, Warschauer Pakt und 99 Luftballons» eindrücklich hinterleuchtet.



Früher ein Artilleriewerk – heute Museum: Sasso San Gottardo.

In der Erlebniswelt Gotthard können Besucher den Jahrhundertfund Riesenkristalle - die Kristallwelt - und die Wunderkammer, die Sonderausstellung über die ehemalige Widerstands-

armee «P26» sowie eine interaktive Bildmaschine besichtigen, welche Fragen rund um den Gotthard aufwirft.

Weitere Informationen und Öffnungszeiten: www.sasso-sangottardo.ch

realisierten Kunstprojektes: Ich erfuhr in Pully eine Art «vertieftes, neues Bewusstsein» für die historische Persönlichkeit Henri Guisan. Es war, als ob ich ihm dort begegnet wäre. So entstand der Wunsch, auf dem symbolkräftigen Gotthardpass, tief im Innern des Schweizer Urgesteins im Sasso San Gottardo, mit einer Dauerausstellung an eine der herausragendsten Persönlichkeiten der jüngeren Schweizer Geschichte zu erinnern.

Ein mutiges Unterfangen

Ein mutiges Unterfangen, wie mir später Skeptiker hinter vorgehaltener Hand zuflüsterten, denn «der General sei passé». Meine Erfahrung bei Führungen im Sasso San Gottardo zeigten aber das Gegenteil: Gerade jüngere Gäste buchen zwar eine geführte Tour in der Gotthardfestung nicht primär aus Interesse an General Guisan und seiner Reduitstrategie. Im Vordergrund der Motivation steht eher ein Erlebnis in der legendenumrankten Location.

Fragen der Jugend

Beim Rundgang durch die weitläufige Festung, Geschichte und Geschichten rund um das Reduit im Ohr, zeigen sich aber auch junge Menschen plötzlich fasziniert und interessiert an Guisan: Was, wir hat-

ten einen General? Wie war das nochmal? Wer war er? Hat nicht mein Vater erzählt, wie mein Grossvater vom Weltkrieg und von Guisan erzählte - und schon ist man mitten im Thema, welches Emotionen auslöst.

Ich bin überzeugt, dass es möglich und notwendig ist, Schweizergeschichte an neue Generationen weiter zu geben. Das funktioniert besonders gut, wenn man sich selber dafür begeistert und Wege der Wissensvermittlung sucht, die der Sprache und Wellenlänge des «neuen» Zielpublikums entspricht. Im Einklang mit dem Bonmot: Tradition heisst nicht, Asche anzubeten, sondern Feuer weiterzutragen.

Erste Konzeptionen

Auf diese Weise reifte die Idee einer neuen Dauerausstellung über General Guisan weiter. Ich entwarf eine erste Konzeption, besprach mich mit meinen engsten Mitarbeiterinnen, Kuratorin Cristina Kaufmann und Historikerin Simone Zumofen, und legte das Konzept unserem Stiftungsrat vor, der es begeistert aufnahm. Wir beschlossen, die offizielle Einweihung auf den 30. August 2020 zu legen (80 Jahre Rütliapparat; am 30.8.1939 wurde Guisan von der Bundesversammlung zum Gene-

ral gewählt). Brigadier Tüscher und der Präsident der Vereinigung Verte Rive, Albert Dutoit, die das prächtige Anwesen Guisans in Pully zugänglich macht und pflegt, unterstützten unsere Bemühungen von Anfang an.

Inzwischen übernahm Oberst i Gst Martin Hitz, der in seiner Freizeit oft als Freiwilliger unser Museumsteam unterstützt, die Projektleitung und den Vorsitz des Event-OKs «Guisan 2020».

Neues Datum

Bedauerlicherweise mussten wir wegen Covid-19 die Festivitäten um ein Jahr auf den 25.-27.6.2021 verschieben.

Wir planen, dass ab 2021 jeden Sommer auf dem Gotthardpass und in der Gotthardfestung ein «Guisan-Event» stattfinden wird. Dies erlaubt es uns auch, jährlich für die nun konzipierte Dauerausstellung über General Guisan ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm anzubieten. +



Damian Zingg, Museumsleiter Sasso San Gottardo